



An den Grossen Rat

20.5370.02

BVD/P205370

Basel, 16. Dezember 2020

Regierungsratsbeschluss vom 15. Dezember 2020

## Schriftliche Anfrage Michael Hug betreffend Christoph Merian-Park

Das Büro des Grossen Rates hat die nachstehende Schriftliche Anfrage Michael Hug dem Regierungsrat zur Beantwortung überwiesen:

Der Christoph Merian-Park liegt zwischen der Münchensteinerstrasse und der St. Jakob-Strasse. Der Park befindet sich unmittelbar beim Sommercasino und gilt deshalb unter anderem als Jugendtreff, ist aber auch Durchgangsweg und Erholungsraum für die umliegenden Anwohnerinnen und Anwohner. Aufgrund von verschiedener Seite zugetragener Anliegen bitte ich den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie beurteilt der Regierungsrat den derzeitigen Zustand und die Nutzung des Christoph-Merian-Parks?
2. Was waren die letzten grösseren Investitionen und Anpassungen im Park?
3. Ist der Regierungsrat bereit, die (Weg-)Beleuchtung im Park und beim Sommercasino so zu ergänzen und/oder zu verbessern, dass das Sicherheitsempfinden der Personen die sich beim Sommercasino aufhalten oder den Park durchqueren, verbessert wird?
4. Ist der Regierungsrat bereit die Freizeitinfrastruktur (Ballspiel, Tischtennis) zu erneuern und allenfalls zu ergänzen (z. B. Boule-Spiel-Bahn, Street-Workout-Anlage)?
5. Sind weitere Massnahmen zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität (z. B. weitere Sitzgelegenheiten, Schattenspenden, Brunnen, Duschen, behindertengerechte Toilette anfangs Rosenfeldpark, bessere Abfallentsorgungseinrichtungen und Recycling Station) denkbar?
6. Kann die Velo-Zufahrt verbessert werden?

Michael Hug

Wir beantworten diese Schriftliche Anfrage wie folgt:

Der Christoph Merian-Park liegt zwischen der Münchensteinerstrasse, der St. Jakob-Strasse und der Casinostrasse. Erwähnenswert sind die Eigentumsverhältnisse: Parzelle 5/2046 mit dem Gebäude Sommercasino befindet sich im Eigentum der Einwohnergemeinde der Stadt Basel (Verwaltungsvermögen), Parzelle 5/773 (Parkteil) befindet sich im Eigentum der Christoph Merian Stiftung, Basel. Beide Parzellen befinden sich in der Grünanlagenzone. Entlang der Münchensteinerstrasse (St. Jakob-Denkmal) liegen die Parkflächen auf Allmend.

1937 ermächtigte der Grosse Rat den Regierungsrat, das Areal des Sommercasinos zwecks Schaffung eines öffentlichen Parkes gemeinsam mit der Christoph Merian Stiftung anzukaufen. Der Unterhalt der Parkanlage wurde der öffentlichen Verwaltung (Stadtgärtnerei) zugeordnet.



Abb. 1: Situation Christoph Merian-Park

Prägend für die Anlage sind die flankierenden, stark befahrenen Strassen, das Sommercasinio sowie das St. Jakob-Denkmal.

Die heutige Parkgestaltung geht zurück auf die Planung des Stadtgärtners Richard Arioli in den Jahren 1952–1954. Der wertvolle Baumbestand wurde, wo möglich, integriert. Auf der Park-Parzelle der Christoph Merian Stiftung führte er – auf die Symmetrieachse des Hauses ausgerichtet – einen kreisrunden Weg ein, die Platzfläche auf der Gartenseite des Sommercasinios versah er mit einem repräsentativen Karo-Muster. Die Parkanlage wurde durchgehend von einer Hecke eingefasst. In den Randbereichen der Parkanlage sah er auf Seite der St. Jakobstrasse einen Kinderspielplatz und auf der Seite der Münchensteinerstrasse eine Hundepromenade vor. Die Umgestaltung des Parks wurde mit Ausnahme der gebäudenahen Bereiche ausgeführt.

### **Aktuelle Nutzungen:**

- Die Belagsflächen um das Sommercasino werden vom Pächter genutzt. Er hat hier die Buvette „Alti Liebi“ installiert und mit Tischen, Stühlen und weiteren Sitzelementen möbliert.
- Der Vorplatz auf der Stadtseite wird als Parkplatz und als Mobility-Standort genutzt.
- Am Parkrand zur St. Jakobstrasse befindet sich der Überrest eines Spielplatzes, der heute vor allem aus einer Belagsfläche mit Sitzbänken und einem Ping-Pong-Tisch besteht.
- Entlang der Münchensteinerstrasse liegt eine „Hundepromenade“.
- Im Zentrum des Parks werden die Sitzbänke entlang des kreisrunden Hauptweges gerne benutzt. Auf der Rundbahn wird gelegentlich gejoggt.
- Von den Wohnquartieren ist der Park durch die breiten Strassen abgeschnitten, so dass kaum Eltern mit kleinen Kindern anzutreffen sind.

Aktuell befindet sich der Christoph Merian-Park in einem mittelguten Zustand, so dass mittelfristig eine Sanierung der Parkanlage angestrebt wird. Hierzu wurde 2019 ein Parkpflegewerk erstellt, in dem das künftige Leitbild zusammen mit einem Pflege- und Entwicklungskonzept formuliert ist. Auf Basis der formulierten Ziele und Massnahmen sollen ab 2021 von der Stadtgärtnerei konkrete Sanierungsmassnahmen inkl. Kostenberechnungen unter Berücksichtigung der gartendenkmalpflegerischen Aspekte ausgearbeitet werden. Das Projekt zur Sanierung und Aufwertung des Christoph Merian-Parks wird dem Regierungsrat, resp. dem Grossen Rat zur Ausgabenbewilligung vorgelegt.

*1. Wie beurteilt der Regierungsrat den derzeitigen Zustand und die Nutzung des Christoph-Merian-Parks?*

Der Christoph Merian-Park präsentiert sich aktuell in einem mittelguten Zustand. Der Handlungsbedarf ist erkannt und erste Schritte für eine Sanierung und Aufwertung wurden eingeleitet. Die heutige Nutzung der Parkanlage ist stark von der Nutzung des Sommercasinos geprägt, so wird der Park überwiegend von Jugendlichen und Erwachsenen genutzt, während Eltern mit Kleinkindern sowie Kinder vor allem die öffentlichen Spielplätze an der Andreas Häussler-Strasse und im Rosenfeldpark anzutreffen sind.

*2. Was waren die letzten grösseren Investitionen und Anpassungen im Park?*

Seit der Umgestaltung der Parkanlage aus den Jahren 1952–1954 präsentiert sich der Park in seiner heutigen Form. Neben kleineren Sanierungs- und Aufwertungsmassnahmen in den Jahren 2000–2002 im Kinderspielbereich an der St. Jakob-Strasse sowie Wegeanpassungen an der Münchensteiner- und Casino-Strasse wurden keine grösseren Investitionen getätigt. Die Stadtgärtnerei ist für den ordentlichen Unterhalt und die Sauberkeit im Park besorgt.

*3. Ist der Regierungsrat bereit, die (Weg-)Beleuchtung im Park und beim Sommercasino so zu ergänzen und/oder zu verbessern, dass das Sicherheitsempfinden der Personen die sich beim Sommercasino aufhalten oder den Park durchqueren, verbessert wird?*

Bereits heute ist der Park – vor allem um das Sommercasino – gut mit Kandelabern der öffentlichen Beleuchtung ausgestattet. Im Rahmen des Sanierungskonzeptes wird aber die öffentliche Beleuchtung überprüft und den aktuellen Standards zur Beleuchtung im öffentlichen Raum entsprechend angepasst.

*4. Ist der Regierungsrat bereit die Freizeitinfrastruktur (Ballspiel, Tischtennis) zu erneuern und allenfalls zu ergänzen (z. B. Boule-Spiel-Bahn, Street-Workout-Anlage)?*

Auch dieser Aspekt wird im Rahmen des geplanten Sanierungskonzeptes berücksichtigt. Dabei sollen auch die Wünsche und Anregungen aus dem Quartier aufgenommen und geprüft und, wo sinnvoll, unter Berücksichtigung der gartendenkmalpflegerischen Aspekte sowie der Platzverhältnisse umgesetzt werden.

5. Sind weitere Massnahmen zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität (z. B. weitere Sitzgelegenheiten, Schattenspenden, Brunnen, Duschen, behindertengerechte Toilette anfangs Rosenfeldpark, bessere Abfallentsorgungseinrichtungen und Recycling Station) denkbar?

Derzeit ist ein Sanierungs- und Umgestaltungskonzept für den Rosenfeldpark in Erarbeitung. Bestandteil dieses Projektes ist auch eine Ersatzneubaute für eine öffentliche, behindertengerechte Toilettenanlage. Dieses Projekt soll Mitte 2022 dem Regierungsrat resp. dem Grossen Rat zur Bewilligung vorgelegt werden. Der Regierungsrat gibt zu bedenken, dass der Christoph Merian-Park eher zu den mittelgrossen Parkanlagen der Stadt Basel zählt. Eine Überfrachtung mit Ausstattung und Infrastruktur könnte zu einem überdimensionierten Nutzungsdruck mit letztlich unerwünschten Begleiterscheinungen führen. Einer massvollen, auf die Bedürfnisse des Quartiers abgestimmten Ausstattung (s. Frage 4) steht aber nichts im Wege.

6. Kann die Velo-Zufahrt verbessert werden?

Auch die Velozufahrt zum Christoph Merian-Park wird im Rahmen des Sanierungs- und Umgestaltungskonzeptes geprüft und wenn möglich verbessert.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Elisabeth Ackermann  
Präsidentin



Barbara Schüpbach-Guggenbühl  
Staatsschreiberin